

Blancco Management Console Protokollierungsstufen

Die Blancco Management Console verwendet den Standard Apache Log4j 2 als Protokollierungsframework. Darüber hinaus implementiert Apache Tomcat die Zugriffsprotokollierung.

Folgende Verzeichnisse werden zum Speichern von Protokolldateien verwendet:

- Log4j: [Installationsverzeichnis]\logs\
- Apache Tomcat: [Installationsverzeichnis]\apache-tomcat\logs\

Log4j Konfiguration

Die Konfigurationsdatei befindet sich unter: [Installationsverzeichnis]\apache-tomcat\webapps\ROOT\WEB-INF\classes\log4j2.xml.

Die Blancco Management Console muss nach Änderungen der Protokollkonfigurationsdatei neu gestartet werden.

Die Hauptprotokollierungsstufe kann durch folgendes XML-Element festgelegt werden: <Root level="info">

Verfügbare Protokollierungsstufen:

- trace - Protokollieren Sie alle HTTP-Kommunikationsnachrichten mit Löschclients und dem Asset Management System (AMS).
 - **Hinweis!** Die Trace-Level-Protokollierung ist nur ab BMC-Version 4.8.0 oder neuer verfügbar.
- debug - protokolliert ausführliche Debuginformationen, die in der Produktion nicht empfohlen werden
- info - die Standardprotokollierungsstufe der Blancco Management Console
- audit - Info-Level-Logging und Audit-Logging in eine separate Datei (audit.log)
- warn - protokolliert Warnungen und Fehler
- error - protokolliert nur Fehler
- off - Protokollierung ist vollständig deaktiviert

Log4j archiviert alte Protokolldateien in ZIP-Dateien. Die maximale Größe der geöffneten Protokolldatei wird durch das XML-Element <SizeBasedTriggeringPolicy size = "100MB" /> getrennt und für main.log und audit.log definiert.

Archivierte Protokolldateien werden im datumsformatierten Pfad gespeichert: [Installationspfad]/logs/Archiv-logs/<JJJJ-MM>/<App|Audit>-yyyy-mm-dd-n.log.zip

Apache Tomcat Protokollierungskonfiguration

Die Zugriffsprotokollierung wird von Apache Tomcat [AccessLogValve](#) in der Datei server.xml implementiert. Standardmäßig ist das Muster 'common', aber auch 'combined' kann verwendet werden.

Die Zugriffsprotokolle werden in tägliche Dateien mit dem Namen bmc_access_log.<Yyyy-mm-dd>.txt geschrieben